

# Fortbildungslehrgang

## Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung

Sexualtherapie und Sexualberatung – körper- beziehungs- und familiensystemisch-orientiert

2018 - 2019 (Gruppe E)

Stand 27.02.2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zielsetzung der Fortbildung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Zulassung</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Überblick über das Fortbildungskonzept</b> .....	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Fortbildungsleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Inhalte und Daten der Fortbildungsblöcke</b> .....	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Kennen lernen und ausführliche Information</b> .....	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Die Methode Sexual Grounding Therapy</b> ®Fehler! Textmarke nicht definiert.	
<b>8</b>	<b>Die Lernziele im Einzelnen</b> .....	<b>7</b>
<b>9</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>7</b>
9.1	Absenzenregelung .....	7
9.2	Evaluation des Angebots .....	7
9.3	Qualifikation der Auszubildenden.....	8
<b>10</b>	<b>Abschluss der Fortbildung und Anerkennung</b> .....	<b>8</b>
<b>11</b>	<b>Kosten der Fortbildung</b> .....	<b>8</b>
<b>12</b>	<b>Ethische Richtlinien</b> .....	<b>8</b>
<b>13</b>	<b>Konfliktregelung</b> .....	<b>8</b>

## 1 Zielsetzung der Fortbildung

Der 21-tägige Fortbildungslehrgang «Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung» ist für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen konzipiert, die in Einzel- und Paarsitzungen mit sexuellen Thematiken körper-, beziehungs- und familiensystemisch-orientiert arbeiten wollen und ihre Kompetenz für diese Arbeit erweitern und vertiefen wollen. Auch in verwandten Berufen Tätige (mit Grundausbildung und Berufserfahrung) profitieren von dieser Fortbildung.

Zielgruppe

Die Teilnehmenden lernen auf der Grundlage von Sexual Grounding Therapy® und ergänzenden Ansätzen ihre KlientInnen/PatientInnen zu behandeln und damit in der Reifung und Entfaltung ihrer sexuellen Liebesfähigkeit kompetent zu begleiten.

Ziele

## 2 Zulassung

Die Zulassung zur Fortbildung beruht sowohl auf der Grundausbildung in Psychotherapie oder Beratung als auch auf der Berufserfahrung und auf dem Inhalt des ausgefüllten Zulassungsbogens:

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossene oder fortgeschrittene Ausbildung in psychologischer Beratung/Coaching oder Psychotherapie, oder eine gleichwertige Ausbildung.
- Interesse für körperorientierte, professionelle Arbeit mit Sexualität und Absicht, diese in die eigene Arbeit einzubauen.
- Vollständig ausgefüllter und eingesandter Zulassungsfragebogen.
- Bei offenen Fragen ein Zulassungsgespräch.

## 3 Überblick über das Fortbildungskonzept

Die Fortbildung findet verteilt auf eineinhalb Jahre in 7 Blöcken zu je 3 Tagen jeweils in einem Seminarhotel statt. Sie umfasst insgesamt 147 Lektionen, ist integral aufgebaut und setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

Umfang

Selbsterfahrung	51 Lektionen
Theorie	21 Lektionen
Praktische Übungssitzungen	55 Lektionen
Supervision	20 Lektionen

Da für diese Form der Arbeit mit Sexualität Selbsterfahrung unabdingbar ist, sind die ersten sechs Fortbildungstage ganz der Selbsterfahrung der Teilnehmenden gewidmet. In der folgenden Fortbildungszeit wird Wissen/Theorie, Selbsterfahrung und Einüben der praktischen, beruflichen Fähigkeiten in Übungssitzungen integral vermittelt. Dies gewährt einen abwechslungsreichen, effizienten und anregenden Lernprozess mittels Lernen am eigenen Leib (Selbsterfahrung), Theorielektionen, Demonstrationssitzungen, professionellen Rollenspielen und übendes Anwenden der gelernten, theoretisch fundierten körperorientierten Techniken. Die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden fließen in den Unterricht ein. Aktuelle Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Sexualität werden thematisiert.

Didaktik, Methodik

Die gesamte Fortbildung ist bewusst praxisnah und mit Körpererfahrung gestaltet, damit das Lernen nicht nur „im Kopf“, sondern auch „im Körper“ stattfinden kann. Das Hauptziel ist, einerseits eine gute theoretische Basis andererseits auch Körpererfahrung und -wissen sowie die Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten zu vermitteln. Mit dieser Integration von Theorie und Körpererfahrung werden die Teilnehmenden fähig, effizient und kompetent sexuelle Themen in ihrer Arbeit mit professioneller Sicherheit zu behandeln. Der Transfer in die Praxis wird mit Anwendungsanregungen, Übungsanleitungen und empfohlenen Peergruppentreffen für die Zeiten zwischen den Blöcken unterstützt.

Praxisnähe

Ergänzend zu dieser Fortbildung sind Gruppen-Supervisionstreffen geplant, die helfen, das Gelernte immer tiefer in die eigene Arbeit zu integrieren und damit noch mehr von der Fortbildung zu profitieren.

Die Fortbildungsgruppe besteht aus maximal 26 Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmende

#### 4 Fortbildungsleitung

Fortbildungsleitung

- Notburga Fischer, Sexualtherapeutin, Coach IBP, Lehrcoach und Supervisorin IBP, Sexual Grounding® Trainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin HF.

und/oder (in Abhängigkeit der Gruppengrösse)

- Robert Fischer, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Lehrbeauftragter IBP, Sexual Grounding® Trainer.

Die Koordination der Fortbildung liegt bei Robert Fischer.

Koordination der Fortbildung

#### 5 Inhalte und Daten der Fortbildungsblöcke

Block und Inhalt	Datum	Ort	Inhalt und Daten der Blöcke
<b>Block 1</b> Übersicht psychosexuelle Reifestufen im Lebensverlauf. Kindliche Sexualität in der ödipalen Reifestufe. Ressourcen, sexuelle Spiegelung. (Selbsterfahrung und Theorie)	B1 28.-30.11.2018	Chlotisberg	
<b>Block 2</b> Vertiefung der ödipalen und Einführung der pubertären Reifestufe. Ressourcen- und Regulationserfahrungen zur sexuellen Reifung. Sexuelle Atemwelle. (Selbsterfahrung und Theorie)	B2 13.-15.02.2019	Chlotisberg	
<b>Block 3</b> Professionelle Integration ödipale und pubertäre Reifestufe mit Theorie und Übungssitzungen unter Supervision. Sexuelle Anatomie. Sexualanamnese. Einführung zu erotischen Übertragungspänomenen.	B3 22.-24.05.2019	Chlotisberg	

<b>Block 4</b>	B4	04.-06.09.2019	Chlotisberg
Sexualität und Partnerschaft im jungen Erwachsenenleben. Unterstützende Bedeutung der Eltern und Schwiegereltern für die Sexualität. Maskulin-femininer Energiekreis. Dyadische Sexualität. Mögl. Störungen wie z.B.: Porno, Aussenbeziehungen, ...			
<b>Block 5</b>	B5	20.-22.11.2019	Chlotisberg
Sexualität, Partnerschaft, Fruchtbarkeit und Kinder. Familiensystem als Ressource. Vitale Sexualität in langfristigen Beziehungen. Häufige sexuelle Symptome, Penis / Vagina Dialog, Hormone, Medikamente.			
<b>Block 6</b>	B6	Daten folgen	Chlotisberg
Sexualität in der Lebensmitte. Assistierte Befruchtung und Sexualität, Vertiefung erotische Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomene.			
<b>Block 7</b>	B7	Daten folgen	Chlotisberg
Sexualtherapie in der zweiten Lebenshälfte, Wechseljahre, Animus / Anima, Tod der Eltern, Qualität von Sexualität im Alter und die Bedeutung für die Nachkommen. Das gemeinsame Dritte neu definieren.			

## 6 Kennen lernen und ausführliche Information

Es sind Info- und/oder Impulsabende vorgesehen; Daten und Informationen folgen.

Ausführliche Information  
Impulsabend

Eine weitere Möglichkeit, die Fortbildungsleitenden in ihrer Arbeit kennen zu lernen, ist das 1. Modul des MannFrau Trainings: 01.-03. Februar 2018  
Mehr: [www.mann-frau.com](http://www.mann-frau.com).

Selbsterfahrungsseminar  
Einführungstage

## 7 Zeitgeist und unser sexualtherapeutischer Ansatz basierend auf Sexual Grounding Therapy®

Die Gestaltungsräume für Sexualpraktiken und Beziehungsformen werden grösser und Menschen nutzen zunehmend Regulationshilfen von aussen wie Medikamente (z.B. blue und pink Viagra), genitalverändernde kosmetische Operationen, Sextoys, Pornografie und vieles mehr, um ihr Sexualleben zu verbessern. Diese Möglichkeiten können dazu verführen, sich selbst und andere wie Objekte zur Optimierung der Sexualität zu benutzen. Durch die Fortschritte der Reproduktionsmedizin entkoppelt sich die Sexualität zunehmend von der Fortpflanzung und Kinder werden mach-, verhandel- und designbar. In diesem Umfeld findet heute Sexualtherapie statt – unsere Klienten sind davon geprägt und wünschen sich nach wie vor eine erfüllte Sexualität und gelingende Beziehungen.

Zeitgeist

In unserem sexualtherapeutischen Ansatz, basierend auf Sexual Grounding® Therapy, behandeln wir Sexualität im Kontext von Beziehung und der Reifeentwicklung des Menschen im gesamten Lebensverlauf. Die sexuelle Liebe ist zentral bedeutend für das Individuum, das Paar und den Fortgang der Generationen.

Integrativer sexualtherapeutischer Ansatz basierend auf Sexual Grounding Therapy®

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden Konzepte aus Sexual Grounding Therapy® und ergänzenden Ansätzen der Sexualtherapie kennen. Sexual Grounding® Therapy, vom holländischen Psychologen Willem Poppeliers entwickelt, ist ein innovativer Ansatz einer systemischen, tiefenpsychologischen und körperorientierten Sexualtherapie. Wir behandeln den Menschen in seinem ganzen sexuellen Entwicklungspotential. Symptome sind oft Hinweise auf Unerledigtes und Entwicklungsmöglichkeiten. Zugrunde liegt ein Reifestufenmodell der psychosexuellen Beziehungs-Entwicklung in der Lebensspanne. Bindungs- und Objektbeziehungstheorien bilden eine Grundlage für die sexuelle Beziehungsentwicklung. In der therapeutischen Begleitung von Themen rund um die sexuelle Liebes- und Beziehungsfähigkeit arbeiten wir in der Balance zwischen Regression und Progression. In Rückblenden können wir versäumte genitale Spiegelung aus Kindheit und Pubertät neu erleben und dadurch eine ressourcenorientierte Rückverbindung zu Eltern und Vorfahren herstellen. Die Klienten gewinnen dadurch Boden und erfahren eine Bereicherung in ihrem sexuellen Erleben, in ihrem Ausdruck sowie in ihrer Fähigkeit der Selbst- oder Innenregulation. Bisher wirksame beschränkende Prägungen werden relativiert, die Abhängigkeit von äusseren Hilfsmitteln nimmt ab. Als massgebendes Feedbacksystem orientieren wir uns an der Präsenz im Körper, v.a. der Wahrnehmung im Genital- und Herz-Pol, sowie einer gut regulierten Körperphysiologie (freier Atemfluss) im Hier und Jetzt. Eine reife erwachsene Sexualität wächst auf dem Boden von differenzierten Partnern und der Fähigkeit zur Selbstregulation. Genauso gehen wir in die Progression und in das Körpererleben der noch vor uns liegenden sexuellen Reifestufen. Der Blick aus der Zukunftsperspektive lässt deutlich werden, was im Leben wirklich wichtig ist.

Wir arbeiten mit körperenergetischen Regulationselementen (orgastische Atemwelle, maskuliner und femininer Energiekreis, etc.) familiensystemischen Aufstellungen, Theorie-Teilen, Beziehungs- und Ressourcenorientierte Interventionen, etc.

Eine professionelle Klarheit, ein Bewusstsein für Grenzen und Sorgfalt im Umgang mit diesen intimen Themen ist uns ein grosses Anliegen. Aber auch der Humor ist uns ein guter Begleiter bei den wichtigen Kernthemen der sexuellen Liebe.

## 8 Die Lernziele im Einzelnen

- Sicherheit und Natürlichkeit im Umgang mit sexuellen Themen.
- Integration der genitalen Körperwahrnehmung.
- Kenntnis von Reifestufen der psychosexuellen Entwicklung in der ganzen Lebensspanne.
- Sicherheit in der sexuellen Spiegelung des Kindes und Jugendlichen im Klienten im Sinne von Reparenting.
- Förderung einer erwachsenen, selbstregulierten, differenzierten Haltung im Therapeuten und Klienten.
- Kenntnis der beziehungs- und präsenzorientierten Sexualität.
- Kenntnis von Anatomie der Lust und körperenergetischen Regulationselementen wie orgasmische Atemwelle, maskuliner und femininer Energiekreis, etc.
- Kenntnis von ressourcenorientierten Interventionen bei sexuellen Symptomen auf der Körper- und Beziehungsebene.
- Umgang mit häufigen sexuellen Beziehungsthemen wie z.B. Dynamik von Aussenbeziehungen, Porno, und Erkennen von missbräuchlichen Dynamiken, etc.
- Kenntnis der theoretischen Konzepte für diese Arbeit.
- Fähigkeit, die Dynamik des Familiensystems als Ressource für erfüllende Sexualität und Beziehungen zu erschliessen und einzusetzen.
- Die Bedeutung der Sexualität im Zusammenhang mit der Kinderfrage und Auswirkung von assistierter Befruchtung auf Sexualität, etc.) kennen.
- Erkennen von häufigen Übertragungsphänomenen in dieser Arbeit sowie Fähigkeit des professionellen Umgangs damit.
- Bedeutung der Berufsethik und Standesregeln und deren konkrete Umsetzung in der Arbeit mit Sexualität.

Lernziele im Detail

## 9 Qualitätssicherung

### 9.1 Absenzenregelung

Grundsätzlich ist 100% Präsenz in sämtlichen Lehrgangsveranstaltungen erwünscht. Für die Bescheinigung „Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung – Fortbildung Sexualtherapie und Sexualberatung“ braucht es den Besuch von mindestens 80% der Fortbildungstage. Wer weniger besucht hat, erhält eine Teilnahmebestätigung für die effektiv besuchten Fortbildungstage.

Absenzen

### 9.2 Evaluation des Angebots

Die Qualitätssicherung und -entwicklung der Fortbildung erfolgt gemäss dem IBP Q-Konzept, das auf der IBP Website einzusehen ist. Unter anderem wird die Qualität des Angebots durch regelmässige Befragung der Absolvierenden

Evaluation der Fortbildung

evaluiert. Die Ergebnisse werden in die Curriculumsentwicklung und Lehrgangsorganisation einbezogen.

### 9.3 Qualifikation der Ausbildenden

Die Ausbildenden am IBP Institut verfügen alle über einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Fachgebiet der Lehrgangstätigkeit sowie über eine abgeschlossene Weiterbildung in Beratung, Coaching und/oder Psychotherapie und mindestens fünfjährige Berufserfahrung. Für alle Lehrbeauftragten des IBP Instituts besteht die Verpflichtung, sich regelmässig fortzubilden und am jährlich mehrmals stattfindenden Teacher-Forum teilzunehmen.

IBP Ausbildende

## 10 Abschluss der Fortbildung und Anerkennung

Zertifikat „Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung – Fortbildung Sexualtherapie und Sexualberatung“.

Die Fortbildung ist von der SGPP (Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) anerkannt. Pro Block werden 20 Credits bescheinigt. Die dt. Ärztekammer hat 140 Fortbildungspunkte (im letzten Lehrgang, der 18 Tage dauerte) anerkannt.

Anerkennung SGPP

## 11 Kosten der Fortbildung

Die Kosten für die gesamte Fortbildung betragen:

7 Intensivblöcke zu 3 Tagen (pro Tag 250.-) CHF 5250.–

Kosten der Fortbildung

Zusätzlich anfallende  
Kosten

In dieser Aufstellung nicht aufgeführt sind die Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung.

## 12 Ethische Richtlinien

Das IBP Institut als Anbieter der Fortbildung und alle Teilnehmenden sind verpflichtet, sich an die ethischen Richtlinien der Berufsverbände zu halten.

Berufsethik

## 13 Konfliktregelung

Bei Konflikten ermöglicht die Ombudsstelle des IBP Vereins einen unkomplizierten Zugang zu einer kurzen, kompetenten Beratung. Ziel dieser Beratung ist es, eine erste Einschätzung der Konfliktsituation vorzunehmen, zu vermitteln und nach Möglichkeit Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Konfliktregelung

Die Ombudsstelle soll durch Beratung und Vermittlung vor allem dazu beitragen, blockierte Auseinandersetzungen wieder in Bewegung zu bringen und Lösungen zu finden, die von beiden Seiten akzeptiert werden können.